

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 3. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen (SBR Pl/003/2019)

am Dienstag, 5. November 2019,

17:30 Uhr

**im Stadtbezirksamt Plauen, Ratssaal,
Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Irina Brauner

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Georgi

Dr.-Ing. Birgit Jaekel

Tanja Schewe

abweichend anwesend ab 17:32 Uhr

Xaver Seitz

Katharina Weinberg

Mitglied Liste CDU

Sandra Doroba

Hans-Joachim Hönig

Thomas Lehmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Siegmar Baumgärtel

Fabian Küble

Mitglied Liste DIE LINKE

Claudia Patschorke

Tino Wehner

Dörte Zerna

Mitglied Liste SPD

Dana Frohwieser

Nicole Koitzsch

Mitglied Liste FDP

Sven Gärtner

Dietmar Keil

Abwesend:

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Dr. Silke Schöps

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Dänhardt

Verwaltung:

Gäste:

Herr Genschmar

Fraktion Freie Wähler

Schriftführer/-in:

Grit Schöne

Bürgermeisteramt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Mündliche Information zum Projekt "Städtebauliche Untersuchung Fritz-Foerster-Platz"
- 3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 3.1 Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen **A0002/19
beratend**
- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen
- 4.1 Diskussion über geplante Maßnahmen im Stadtbezirk Plauen für das Jahr 2020

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Brauner**, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Plauen sowie den Gast zur 3. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Von 19 Stadtbezirksbeiräten sind 16 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.

Frau Brauner nimmt den TOP 2, „Mündliche Information zum Projekt 'Städtebauliche Untersuchung Fritz-Foerster-Platz‘“, von der Tagesordnung. Dies erfolge auf Wunsch des Stadtplanungsamtes aufgrund terminlicher Probleme. Das Thema werde zur nächsten ordentlichen Sitzung erneut aufgerufen.

Als zusätzlichen TOP am Anfang der Sitzung werde die „Vorstellung des nachgerückten Mitglieds des Stadtbezirksbeirates und dessen Verpflichtung“ aufgenommen.

Frau Brauner eröffnet die Sitzung und stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände, ihr wird einstimmig zugestimmt.

Frau Brauner erklärt auf Nachfrage, dass Niederschriften im Ratsinformationssystem öffentlich freigegeben würden, sobald sie durch das Gremium in der darauffolgenden Sitzung bestätigt seien. Dies wäre in der Regel am auf die Sitzung folgenden Arbeitstag. Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf zur Niederschrift. Damit sei die Niederschrift der 2. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen vom 8. Oktober 2019 bestätigt.

2 Mündliche Information zum Projekt "Städtebauliche Untersuchung Fritz-Foerster-Platz"

Der Bericht wurde von der Tagesordnung genommen.

2 Vorstellung des nachgerückten Mitglieds des Stadtbezirksbeirates und dessen Verpflichtung

Frau Brauner benennt **Herrn Sven Gärtner** als Nachrücker in den Stadtbezirksbeirat Plauen. Sie erklärt den Ablauf der nachfolgenden Verpflichtung.

Im Anschluss spricht **Frau Brauner** die Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe, die Verfassung, Gesetz und Recht zu achten und zu verteidigen, meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen uneigennützig und verantwortungsbewusst zu erfüllen und Gerechtigkeit gegenüber allen zu üben. Außerdem gelobe ich, die Rechte des Stadtbezirkes und der Landeshauptstadt Dresden gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“ (§ 7 Abs. 2 Hauptsatzung)

Herr Gärtner tritt nach vorn und die Vorsitzende reicht ihm die Hand. Er bekräftigt seine Verpflichtung mit Handschlag und den Worten „Ich gelobe“. Anschließend unterzeichnet er die Verpflichtungsformel.

Frau Brauner weist ergänzend darauf hin, dass bereits über den § 19 Sächsische Gemeindeordnung, „Pflichten ehrenamtlich Tätiger“ und § 20 „Ausschluss wegen Befangenheit“ unterrichtet wurden sei.

Im Anschluss stellt sich **Herr Gärtner** dem Gremium vor.

Da der Vorstellende zum TOP 3 noch nicht anwesend sei, schlägt **Frau Brauner** vor, vorerst mit dem TOP 4 „Informationen, Hinweise und Anfragen“ fortzufahren. Wegen der besseren Lesbarkeit bleibt die Reihenfolge im Protokoll erhalten.

Darüber besteht Einvernehmen, es gibt keine Gegenrede.

3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

3.1 Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen **A0002/19 beratend**

Herr Genschmar bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Der Antrag sei nicht als Bewertung pro oder kontra 5G-Technologie zu sehen. Vielmehr möchte man die Bürgerschaft mitnehmen, wenn Dresden als Musterstadt für die 5G-Technologie fungieren solle. **Herr Genschmar** führt als Beispiel die Stadt Brüssel auf, die es nach anfänglichen Bestrebungen nun abgelehnt habe, als Musterstadt teilzunehmen. In der Diskussion hätte es dort datenschutzrechtliche und gesundheitliche Bedenken gegeben. Der Oberbürgermeister unserer Stadt habe nun angeregt, städtische Gebäude für die Anbringung der Funkzellen zur Verfügung zu stellen. Für die 5G-Technologie müssten mehr Funkzellen engmaschiger installiert werden, als bei der bekannten aktuellen 3G- oder 4G-Technologie. Der Antrag sehe unter anderem vor, dazu einen Bürgerentscheid am Tage der Bundestagswahl 2021 stattfinden zu lassen.

Herr Lehmann, Frau Frohwieser, Herr Georgi, Herr Keil, Herr Baumgärtel, Herr Gärtner, und Herr Honig beteiligen sich an der Diskussion

Schwerpunkte der anschließenden Diskussion waren:

- andauernde, noch nicht abgeschlossene Forschungsarbeiten
- sinnhafte Fragestellung eines Bürgerentscheids
- Form der Informationsverbreitung
- fehlende inhaltliche Einflussmöglichkeit auf 5G-Technologie
- räumlicher Umfang der zu nutzenden kommunalen Gebäude

Frau Frohwieser kündigt einen Ersetzungsantrag an.

Herr Baumgärtel bringt einen Geschäftsordnungsantrag auf punktweise Abstimmung der beiden beiden Komplexe (Information und Bürgerentscheid) ein.

Herr Georgi bringt einen Geschäftsordnungsantrag auf eine 5-minütige Pause ein.

Abstimmungsergebnis des Geschäftsordnungsantrages:

Zustimmung

Ja 11 / Nein 4 / Enthaltung 2

Die Sitzung wird für 5 Minuten Pause unterbrochen.

Frau Frohwieser bringt einen abgestimmten Ersetzungsantrag ein und begründet diesen.

„Der Stadtbezirksbeirat Plauen fordert den Oberbürgermeister auf, die Bürgerinnen und Bürger bis 30.06.2020 in geeigneter Weise über die von der Stadt Dresden geplanten bzw. bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung der 5G-Technologie und die erwarteten Technologiefolgen zu informieren.“

Herr Baumgärtel hält seinen Geschäftsordnungsantrag auf punktweise Abstimmung aufrecht, sofern der Ersetzungsantrag abgelehnt werde.

Diskutiert wird, ob eine vollständige Aufklärung über mögliche Technologiefolgen geleistet werden könne.

Herr Genschmar gibt an, als Einreicher das Anliegen des Antrages auch mit der genannten Ersetzung gewahrt zu sehen.

Abstimmung des Ersetzungsantrages:

Zustimmung

Ja 16 / Nein 0 / Enthaltung 1

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt:~~

~~Die Bürger umfassend über die geplante Einführung der 5G-Technologie in Dresden zu informieren.~~

- ~~1. Grundlage der Bürgerinformation ist ein ausführlicher Bericht zur 5G-Technologie und zu den in Dresden geplanten, bzw. bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung dieser Technik.~~
- ~~2. Dieser Bericht ist bis spätestens 31.12.2020 in allen Stadtbezirken und Ortschaften auf Einwohnerversammlungen vorzustellen.~~
- ~~3. Alle Haushalte der Stadt sind durch eine schriftliche Information der Stadtverwaltung über die wichtigsten Punkte des Berichtes zu informieren.~~

~~Der Stadtrat beschließt:~~

- ~~• Über die flächendeckende Einführung der 5G-Technologie in Dresden, durch die Bereitstellung kommunaler Gebäude, Liegenschaften oder Infrastrukturen, wird ein Bürgerentscheid durchgeführt, der am Tag der Bundestagswahl 2021 stattfindet.~~

Der Stadtbezirksbeirat Plauen fordert den Oberbürgermeister auf, die Bürgerinnen und Bürger bis 30.06.2020 in geeigneter Weise über die von der Stadt Dresden geplanten bzw. bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung der 5G-Technologie und die erwarteten Technologiefolgen zu informieren

Abstimmungsergebnis:

Ersetzung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

4 Informationen, Hinweise und Anfragen

4.1 Diskussion über geplante Maßnahmen im Stadtbezirk Plauen für das Jahr 2020

Frau Brauner führt in das Verfahren ein.

Laut Aufgabenabgrenzungsrichtlinie 1.1 könne der Stadtbezirksbeirat die Bauvorhaben, die für nächstes Jahr (Januar bis Dezember 2020) vorgesehen seien, priorisieren. Die Ausarbeitung des STA liege hierzu vor. Die einzelnen Vorhaben seien in Prioritäten A – C klassifiziert. A sei die höchste Priorität, C die niedrigste.

Als nächster Schritt werde eine Vorlage mit den Ergebnissen der heutigen Diskussion erarbeitet und dem Stadtbezirksbeirat in einer der nächsten Sitzungen (Dezember oder Januar) zur finalen Beschlussfassung vorgelegt.

Frau Schewe, Herr Baumgärtel, Herr Georgi, Herr Lehmann, Frau Dr. Jaekel, Frau Zerna und Herr Seitz beteiligen sich an der Diskussion.

Frau Brauner erklärt begleitend, die Liste sei aus dem Prioritätenprogramm Gehwege heraus entwickelt worden. Die vorliegende Klassifizierung sei die Einschätzung des Straßen- und Tiefbauamtes. Das Straßen- und Tiefbauamt werde auf die Machbarkeit von Änderungswünschen in den Prioritäten Stellung nehmen. Da jedes Bauvorhaben einen Planungsvorlauf brauche, sei es nicht möglich, ein konkretes Vorhaben von der Liste zu nehmen und durch ein anderes zu ersetzen.

Es bestünde die Möglichkeit, im Rahmen der Planungen für den nächsten Doppelhaushalt dem Straßen- und Tiefbauamt eine Wunschliste zuzuarbeiten.

Auf Nachfrage zum Gehweg an der Kaitzer Straße in Höhe des DRK-Wohnheimes berichtet **Frau Brauner**, dass dieser bereits mehrfach geprüft sei. Es gebe dort keine Schäden, die einer Nut-

zung entgegenstünden. Eine Asphaltierung, die das Befahren mit Rollatoren u. ä. angenehmer machen, könne beispielsweise auf die Wunschliste aufgenommen werden. Sie bittet die Stadtbezirksbeiratsmitglieder, ihre Gedanken für eine Wunschliste bis zur nächsten Sitzung zu formulieren. Es sei jedoch nicht garantiert, dass die Wünsche vom Straßen- und Tiefbauamt aufgenommen werden können.

Die Frage, ob es sich bei den Arbeiten zur Beleuchtung um Ersatzbau oder neu installierte Beleuchtung handle, werde beim Fachamt nachgefragt. Ebenso werde erfragt, welche Bedeutung das „Gehwege T1“ beim Räcknitzer Marktweg habe.

Die Stadtbezirksbeiräte äußern keine Prioritätenänderungen.

Weitere Informationen, Hinweise und Anfragen

Frau Brauner verweist auf die ausgeteilten „Einverständniserklärungen für Bild- und Tonaufzeichnungen, die nicht von der Stadt selbst zum Zwecke der Erstellung der Sitzungsniederschrift angefertigt werden“ und bittet um Abgabe der unterzeichneten Dokumente an Frau Schöne.

Frau Brauner informiert über folgende Vorlagen, die im elektronischen Umlaufverfahren bestätigt worden seien:

- V-PI0014/19 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: Eröffnungswoche der Bibliothek Südvorstadt am neuen Standort Münchner Platz
- V-PI0015/19 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: Straßenfest 'Gemeinsam für unser Wohngebiet Budapester Straße'

Frau Brauner greift die Nachfrage nach der Verteilung der Planungsunterlagen der verkehrsplannerischen Untersuchungen der Vorlage V3163/19, „Grundhafter Ausbau der Zwickauer Straße zwischen Würzburger Straße und Hahnebergstraße als Alternativ- und Umleitungsstrecke für Stadtbahn 2020, Teilabschnitt 1.2“ aus der letzten Sitzung auf. Nach Rücksprache mit dem Stadtplanungsamt solle die Übergabe dieser Unterlagen an die Öffentlichkeit nicht vor dem Planfeststellungsverfahren erfolgen. Außerdem befinde sich diese derzeit noch in Überarbeitung. Eine Weitergabe sei zum Zeitpunkt somit nicht möglich.

Frau Brauner weist auf eine Veranstaltung in der Gedenkstätte Münchner Platz hin. Am 13.11.2019, 19 Uhr, finde die Filmvorführung „Im Strom der Zeit": Vermutungen über eine Flaschenpost“ statt.

Frau Brauner informiert weiterhin über Baumpflanzungen im Stadtbezirk. Es würden die 12 Hopfenbuchen auf der Bayrischen Straße gepflanzt, die noch das alte Gremium beschlossen habe. Auf der Kaitzer Straße/Südvorstadt würden 6 Spitzahorne und auf der Hohen Straße 6 Hopfenbuchen gepflanzt sowie einzelne Baumstandorte in der Parkanlage auf der Räcknitzhöhe am Bismarkturm ergänzt.

Frau Brauner erkundigt sich bei **Frau Schewe**, ob sie das Protokoll des Fachplanungsgremiums erhalten habe. **Frau Schewe** bestätigt dies. Der Termin für das nächste Treffen sei der 15.11.2019. Frau Schewes Kontaktdaten seien in den Verteiler aufgenommen.

Frau Brauner geht auf die Nachfrage **Herrn Lehmanns** aus der letzten Sitzung bezüglich der Bewirtschaftung der Straßenbäume in den Seitenstraßen der Nöthnitzer Straße ein. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft habe dazu folgende Auskunft gegeben: Man habe aktuell mehrjährige Verträge mit einer Firma, die die Früchte ernte und fachgerecht entsorge. Dieses Jahr habe es erhebliche Probleme mit der Akzeptanz der Anwohnerschaft mit den zu diesem Zweck ausgeschilderten Park- und Halteverboten gegeben. Die Arbeiten wurden dadurch sehr verzögert und teilweise ganz verhindert. Im nächsten Jahr sei die Durchführung der Maßnahme wieder geplant.

Frau Brauner erfragt, ob die Einladung zur Eröffnung des Wohn- und Pflegezentrums am 15.11.2019 auf der Coschützer Straße jeder erhalten habe. Die Stadtbezirksbeiräte bejahen dies.

Frau Brauner weist auf folgende Schriftstücke hin, die auf den Plätzen verteilt wurden:

- Merkblatt zum Prozedere der Ausübung des Vorschlagsrechtes
- Jährliche Anpassung der Entgeltsatzung für ehrenamtlich Tätige der Landeshauptstadt Dresden
- Beschlusskontrollen der Fördervorlagen V-PI0002/19 und V-PI0008/19

Herr Gärtner bringt folgenden Antrag ein und erläutert diesen:

„Weitere bzw. restliche Verwendung der Zuwendungen aus dem Jahr 2019 für Stadtteilbezogene Vorhaben des Stadtbezirksbeirates Dresden-Plauen.“

Frau Brauner erinnert, dass es bei Einreichung eines Antrages inhaltliche Fragen an den Einreicher gestattet seien, aber noch keine Abwägung des Inhalts. Hilfe zum Ablauf könne im ausgehenden Merkblatt beispielsweise nachgelesen werden. Der Antrag sei heute eingereicht und der Verhandlungsgegenstand werde auf eine der nächsten Sitzungen unter Berücksichtigung der Geschäftslage aufgenommen.

Generell seien die finanziellen Mittel, die dieses Jahr noch zur Verfügung stünden, konsumtive Mittel. Konsumtive Mittel müssten im laufenden Haushaltsjahr verbraucht und abgerechnet werden. Übertragungen an Fachämter seien im laufenden Jahr möglich, eine Übertragung in das kommende Haushaltsjahr sei nur möglich, wenn die finanziellen Mittel schon fix seien.

Auf Nachfrage zu baulichen Aktivitäten auf der Franklinstraße/Ecke Schnorrstraße bittet **Frau Brauner** sich über den Baustellenkalender des Themenstadtplanes zu informieren. Sofern es sich um eine städtische Maßnahme handle und keine Havariesituation gegeben sei, finde man diese Informationen dort (<https://www.dresden.de/de/rathaus/dienstleistungen/umleitungsverkehrsfuehrung-infolge-von-baustellen.php>).

Frau Dr. Jaekel bittet um weitere Erklärungen zu der Einverständniserklärung „Bild- und Tonaufnahmen Dritter“.

Frau Brauner führt aus, dass in Fällen von öffentlichem Interesse die Eventualität bestünde, dass Medien wie der MDR oder Dresden Fernsehen aus der Sitzung berichten. Für diese Fälle müsse das Einverständnis für Bild- und Tonaufnahmen vorliegen. Wenn das Einverständnis nicht gegeben werde, müsse derjenige, der Aufzeichnungen vornehme, diese unterbrechen, sobald sich das jeweilige Stadtbezirksbeiratsmitglied äußere oder ins Bild komme. Über Einverständnis oder Ablehnung von Bild- und Tonaufnahmen könne jeder frei entscheiden. Die Mitschnitte zur Erstellung des Protokolls seien hiervon nicht berührt.

Frau Brauner schließt die Sitzung.

Irina Brauner
Vorsitzende

Grit Schöne
Schriftführerin

Claudia Patschorke
SBR-Mitglied

Thomas Lehmann
SBR-Mitglied